

Mit Meme auf die rettenden Plätze

FUSSBALL: B-Ligist TuS Godelheim gut gerüstet

■ **Godelheim** (cu). Der TuS Godelheim hat eine gute B-Liga-Saison hinter sich. Über die Hälfte der Spiele nicht verloren, zehn Siege konnten eingefahren werden, und als einziges Team in der unteren Tabellenhälfte hatte die Mannschaft von Trainer Thorsten Niemann ein deutlich positives Torverhältnis (+14), für einen Aufsteiger eine mehr als ordentliche Serie.

Dies soll auch möglichst in der kommenden Spielzeit so ablaufen. Der Trainer jedenfalls ist zuversichtlich. „Platz sechs oder sieben können wir erreichen. Das wird wohl auch nötig sein, um die Liga zu erhalten“, weiß Niemann um die anstehende Reform und den Kampf der Teams um die wenigen rettenden Plätze. Zumal der ehemalige Spieler des SV Fürstenuh/ Bödexen in diesem Jahr keinen echten Überflieger in der Liga sieht. „Für ganz oben ist da für mich kein Favorit aus-

zumachen. Ebenso kein echter Abstiegs kandidat. Alles ist möglich“, so Niemann, der selbst auf zwei vielversprechende Zugänge bauen kann.

Oktay Meme kommt von der Spvg. Brakel zum TuS Godelheim. Von der Bezirksliga in die B-Liga? Die Erklärung ist simpel: Meme wird aufgrund seines angehenden Studiums in Köln nicht mehr in der Lage sein, den in der Bezirksliga nötigen Aufwand zu betreiben und verließ deshalb die Nethestädter. In Godelheim wird der eigentlich gelernte Innenverteidiger wie schon in Brakel im Sturm auflaufen und soll mit seinen Toren dafür sorgen, dass der TuS auch im kommenden Jahr die Klasse hält. Ramo Nirljanikovic ist der zweite Neue – er kommt aus der A-Jugend des Landesligisten SV Höxter und wird wie Oktay Meme „eine definitive Verstärkung für uns sein“, freut sich Niemann auf seine beiden Zugänge.



Verstärkt: Der TuS Godelheim freut sich über die Verpflichtung von Oktay Meme (l.), den Spielertrainer Thorsten Niemann gut in sein taktisches Konzept einbauen kann.

FOTO: CHRISTIAN ULRICH